

Ausschüsse und Stadtrat tagen in der Mehrzweckhalle in Altendorf-Ulfkotte

08.05.2020 13:52 von Martina Jansen (Kommentare: 0)

Ausschüsse und Stadtrat tagen in der Mehrzweckhalle in Altendorf-Ulfkotte



In der Halle können die in der Corona-Krise geltenden Schutz- und Hygieneregeln eingehalten werden

Die Mehrzweckhalle in Altendorf-Ulfkotte dient in der Corona-Krise als „Ausweichsitz“ des Stadtrates. In dieser Woche hat bereits der Wirtschafts- sowie der Haupt- und Finanzausschuss dort getagt. In der nächsten Woche findet in der Mehrzweckhalle am Dienstag die Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses (12. Mai, 17 Uhr) sowie am Mittwoch die Ratssitzung (13. Mai, 17 Uhr) statt.

Der große Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Dorsten ist zu klein, damit Ausschuss- und Ratsmitglieder die geltenden Schutz- und Hygieneregeln befolgen können. Ein Mindestabstand von 1,5 bis 2 Metern wäre nicht einzuhalten. „Es ist uns wichtig, dass wir die Sitzungen der Ausschüsse und des Stadtrates auch in dieser für uns alle sehr herausfordernden Zeit durchführen können. Wir sind froh, dass wir in die Mehrzweckhalle umziehen können, die uns sehr gute Bedingungen bietet“, sagt Bürgermeister Tobias Stockhoff.

In der Mehrzweckhalle ist zudem sichergestellt, dass auch Besucherinnen und Besucher an den öffentlichen Teilen der jeweiligen Sitzungen teilnehmen können. Zur Teilnahme erforderlich ist allerdings ein Mund- und Nasenschutz. Auch die Ausschuss- und Ratsmitglieder tragen diesen selbstverständlich während der Sitzungen.

Zu Beginn der Corona-Pandemie hatte sich Bürgermeister Tobias Stockhoff mit den Ratsfraktionen auf ein Sitzungsmodell geeinigt, um die Handlungsfähigkeit der Stadt Dorsten in wichtigen Fragestellungen sicherzustellen. „Uns war wichtig, dass die demokratisch legitimierten Entscheidungsprozesse klar erkennbar bleiben. Gerade in einer solch ernstesten Herausforderung ist es wichtig, dass die Grundzüge unserer kommunalen und demokratisch verfassten Selbstverwaltung gelebt werden“, sagte Tobias Stockhoff Mitte März.

Quelle: Stadt Dorsten